© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur zur Flora von Steiermark.

Von

Dr. August v. Hayek.

Nachträge zu 1910 und 1911.

Lämmermayr L., Leoben und Umgebung im Dienste des naturwissenschaftlichen Anschauungsunterrichtes. X. (XLVI.) Jahresber. des k. k. Staatsgymnasiums in Leoben.

Enthält zahlreiche, sehr bemerkenswerte lokalfloristische Skizzen aus der Umgebung von Leoben.

Zailer V., Die Entstehungsgeschichte der Moore im Flußgebiete der Enns. Zeitschr. f. Moorkultur und Torfverwertung, 1910.

Eine der wichtigsten Arbeiten für die Florengeschichte, die in den letzten Jahren erschienen ist. Leider sind die Resultate größtenteils negativer Natur, da im Ennstale „die Moorbildung erst nach dem definitiven Rückzuge des Eises, also in der Zeit nach dem Daunstadium" begann, demnach für die Flora der Interglazialzeiten sich in den Mooren nur wenige Anhaltspunkte finden". In floristischer Beziehung sind die Angaben betreffend Carex chordorrhiza und Rhynchospora fusca aus den Admonter Mooren, die beide von Strobl daselbst nicht beobachtet worden sind, bemerkenswert.

1912.

Ascherson P. und **Graebner P.**, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Leipzig, M. Engelmann, IV. Band, 75. und 76. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Santalaceen, Loranthaceen, Aristolochiaceen und eines Teiles der Polygonaceen. Steiermark erscheint vielfach nach der Literatur berücksichtigt.

Beck v. Managetta und **Lerchenau G.**, Pinguicula norica, eine neue Art aus den Ostalpen. Öst. botan. Zeitschr., LXII. (1912), pag. 41.

Diese neue Art wurde vom Gärtner J. Lorenz am Wege von Admont nach Spital am Pyhrn beim Pyhrgasgatterl entdeckt.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; Download unter www.biologiezentrum.at

Becker W., Anthyllisstudien. Beihefte z. bot. Zentralblatt, XIX., 2. (1912), p. 16.

Enthält hauptsächlich eine Revision des Anthyllis-Materiales aus dem Herbar der Wiener Universität. Für Steiermark folgende Standortsangaben:

Anthyllis alpestris: Schneealpe, Rax, Gemeinalpe bei Mariazell, Lantsch, Reiting.

A. affinis: Semmering, Söchau, Rietz, Altenmarkt a. d. Enns, Mürzzuschlag, Admont, Göstinger Heide bei Graz.

A. vulgaris: St. Lorenzen a. d. Mur. (Neu für Steiermark.)

Buchegger J., Beitrag zur Systematik von Genista Hassertiana, G. holopetala und G. radiata. Österr. bot. Zeitschr., LXII. (1912), p. 303.

Monographische Bearbeitung der genannten drei Arten, von denen in Steiermark nur G. radiata (L.) Scrp., und zwar in der var. leiopetala Buchegger vorkommt.

Christ H., Die ungarisch-österreichische Flora des Carl Clusius vom Jahre 1583. Österr. bot. Zeitschr., LXII. (1912), p. 330.

Erwähnt einige der von Clusius auf der Schneealpe entdeckten Arten, so Achillea Clavenae, Saxifraga caesia, Rhodothamnus Chamaecistus sowie Erythronium Dens canis aus Graz.

Demelius Paula, Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora von Aussee. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1911), p. 282.

Es werden für die Flora von Aussee 49 Arten Hymenomyzeten aufgeführt, die größtenteils neu für die Pilzflora Steiermarks sind, die jedoch nicht alle hier wiederholt werden können.

Demelius Paula, Beitrag zur Kenntnis der Cystiden. IV., V. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien, LXII. (1912), p. 97, 113.

In dieser Arbeit werden aus der Umgebung von Aussee folgende Hymenomyzeten angeführt: Omphalia telmatiaca Berk. et Cooke, Polyporus marginatus Pers., Boletus viscidus L., Boletus luridus Sch., Hydnum coeruleum H. Dan., Hydnum aurantiacum A. u. S., ferner aus Schladming Polyporus cinnabarinus Jacq.

Dolenz V., Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1911. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1911), p. LXXI.

Enthält auch ein Verzeichnis der bemerkenswerteren Funde, die auf den botanischen Vereinsexkursionen gemacht wurden. Aus denselben seien hervorgehoben: Hirschfeldia Erucastrum (L.) Fritsch (Grazer Schloßberg,

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

neu für Steiermark), Saxifraga Aizoon Jacq. (Schiffallkogel bei Frohnleiten), Chimaphila umbellata (L.) Nutt. (Annengraben bei Andritz). Geranium sibiricum L. (St. Leonhard bei Graz), Mentha austriaca Jacq. f. diffusa Lej. (Lustbühel bei Graz, neu für Steiermark), Senecio silvaticus × viscosus (Neumarkt, Plabutsch bei Graz, neu für Steiermark), Echinops sphaerocephalus L. (Göß), Cirsium pauciflorum × rivulare (In der Sulm bei Schwamberg).

Hayek A. v., Die Geschichte der Erforschung der Flora von Steiermark. Mitt. d. Naturw. Ver. für Steierm. (1911), p. 289.

Hayek A. v., Flora von Steiermark. Eine systematische Bearbeitung der im Herzogtum Steiermark wildwachsenden oder im Großen gebauteu Farn- und Blütenpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Schilderung des Landes. Berlin, Gebr. Bornträger. II. Band, Heft 3—6.

Umfaßt den Schluß der Scrophulariaceen, die Lentibulariaceen, Orobanchaceen, Labiaten, Globulariaceen, Plantaginaceen, Gentianaceen, Apocynaceen, Asclepiadaceen, Oleaceen, Rubiaceen, Caprifoliaceen, Valerianaceen, Dipsaceen, Cucurbitaceen, Campanulaceen und den Beginn der Compositen.

Hayek A. v., Vorlage von von P. Conrath in Steiermark gesammelten Pflanzen. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien, LXII. (1912), p. 200.

Eine Reihe sehr interessanter Funde, darunter neu für Steiermark: Lathyrus heterophyllus L. (Teufenbach), Aiuga reptans × pyramidalis, A. genevensis × pyramidalis (beide von St. Lambrecht), Pedicularis recutita × rostratospicata (Hohenwarth), Carduus Conrathi Hay. nov. hybr. (acanthoides × personatus (St. Lambrecht).

Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. München, G. F. Lehmanns Verlag. IV. Band, 30.—33. Liefer.

Enthält einen großen Teil der Bearbeitung der Ranunculaceen, darunter die Bearbeitung der Gattung Aconitum durch Gy. Gáyer. Die neue Literatur ist überall genau berücksichtigt.

Jávorka S., Az Erysimum erysimoides (L.) Fritsch csoportról. (Über die Gruppe Erysimum erysimoides (L.) Fritsch. Magyar bot. lapok, XI. (1912), p. 20.

Aus Steiermark werden angeführt: E. erysimoides (L.) Fritsch („Stiria") und E. carniolicum Doll. (Wotsch).

Knuth R., Geraniaceae. Engler, Das Pflanzenreich, IV., 129. Leipzig, W. Engelmann, 1912.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Aus Steiermark werden einzig Geranium molle und G. phaeum sowie das daselbst sicher nicht vorkommende G. asphodeloides erwähnt. Die neuere Literatur ist nur sehr oberflächlich behandelt, die Darstellung der Formenkreise von G. silvaticum und G. phaeum entspricht keineswegs modernen Anforderungen.

Lämmermayr L., Naturstudien und Lehrwanderungen aus der Umgebung einer deutschen Alpenstadt. Monatshefte für den naturwiss. Unterricht, V. (1912), p. 241.

Enthält zahlreiche Angaben aus der Flora von Leoben.

Murr J., Bemerkungen zu Dr. A. v. Hayeks Flora von Steiermark. Deutsche botan. Monatsschr., 1912, p. 17.

Bringt manche dankenswerte Aufklärungen zu des Autors Funden aus der Umgebung von Marburg. Neu für Steiermark: Viola colina Bess. var. stolonifera Murr und Dianthus barbatus L. fl. albis. Auf die von Hayek ignorierten Formen Viscaria viscosa (Scop.) Asch. var. gracilis Murr und Cardamine savensis O. E. Schulz var. rigens Murr wird neuerdings hingewiesen.

Rechinger K. und L., Über die Bauerngärten der Umgebung von Aussee in Steiermark. Mitt. d. Sektion für Naturkunde d. österr. Touristenklubs, XXIV. (1912), p. 65.

Stadlmann J., Die Entwicklung der Pflanzengeographie der Ostalpen in den letzten zehn Jahren. Deutsche Rundschau für Geographie, XXXIV., p. 465.

Enthält auch eine Besprechung der die Pflanzengeographie Steiermarks betreffenden Literatur.

Sudre H., Rubi Europae vel Monographia Iconibus illustrata Ruborum Europae. Fasz. V, Albi, 1912.

Aus Steiermark werden folgende Arten und Formen angeführt: Rubus melanoxylon Müll. et Wirtg. δ omaliformis und ζ albicomiformis Sudre (Söchau), Rubus melanoxylon c. R. rhodopsis (Sabr.) = R. moravicus var. rhodopsis Sabr. (Ritschein bei Fürstenfeld), Rubus rudis Wh. γ megaladenes Sabr. (Söchau), Rubus fuscoater × pycnotrichus Sabr. (Söchau), Rubus adornatus C. J. Müll. γ styriacus Sudre (Söchau), R. pilocarpus Gremli (Söchau), R. pilocarpus × Durimontanus? (R. Pseudo Marshallii Sabr.) (Söchau), Rubus bavaricus Focke var. scrupeus (Prog.) (Söchau), R. bavaricus var. scrupeus × procerus? (R. Sudreanus Sabr.) (Söchau), Rubus furvus z sinuicolus Sudre (R. apricus Subsp. hamatulus Sabr.) (Söchau), R. amplifrons Sudr. (= R. latifrons Sabr. nec. Prog.) (Söchau), R. purpuratus Sudre (Styria), R. carneus Sabr. (Söchau), R. brumalis Sudre (= R. pseudorosaceus Sabr.) (Söchau), Rubus scaber W. N. (Styria), var. falciculifer Sudre et Sabr. (Tautendorf),

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

R. tereticaulis P. J. M. var. rubristyliformis Sudre (Söchau), R. tereticaulis × durimontanus (= R. Fritschii Sabr.) (Söchau), R. tereticaulis × podophyllus holochlorus (R. holochloroides Sabr. et Sudre) (Kohlgraben bei Söchau), R. fragariiflorus var. ctenodon Sabr. (Söchau), R. curtiglandulosus Sudr. var. scythicus Sabr. (Söchau), var. protensus Boul. (Styria), R. finitimus Sudre (Styria), R. mucronipetalus P. J. M. (Söchau).

Vierhapper F., Conioselinum tataricum, neu für die Flora der Alpen. Österr. bot. Zeitschr., XI. (1911), p. 478, XII. (1912), p. 22, 66.

Unter diesem bescheidenen Titel birgt sich eine der wichtigsten neueren Arbeiten zur Florengeschichte der Ostalpen. Von der Entdeckung des karpatischen Conioselinum tataricum im benachbarten Lungau ausgehend, werden die Verbreitungsverhältnisse und die Einwanderungsgeschichte zahlreicher „alpin-altaischer" Arten, wie Lonicera coerulea, Delphinium alpinum, Pinus Cembra, Clematis alpina, Alnus viridis, Pleurospermum austriacum, Crepis sibirica, Angelica Archangelica, Polemomum coeruleum u. a. eingehend besprochen, wobei auch vielfach auf Steiermark Rücksicht genommen wird.

Woynar H., Bemerkungen über Farnpflanzen Steiermarks. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1912), p. 120.

Eine sehr ausführlich gehaltene, besonders in nomenklatorischer Hinsicht sehr wichtige Arbeit. Bemerkenswerte Funde sind: Asplenium adulterinum × trichomanes nov. hybr. (Traföß bei Pernegg), A. adulterinum × viride (Kraubath, Kirchdorf bei Pernegg), A. cuneifolium × viride (Kirchdorf), Dryopteris cristata × spinulosa (Trieben), Polystichum aculeatum × lobatum (Wotsch bei Pöltschach), P. Braunii × lobatum (Feistritzbachtal bei Hohenmauthen), P. aculeatum × Braunii (Laßnitzklause bei Deutsch-Landsberg), Equisetum ramosissimum Desf. (Sumpf bei Pobresch nächst Marburg).

Zahlbruckner A., Schedae ad Kryptogamas exsiccatas. Cent. XX., Annal. d. naturhist. Hofmus. Wien, XXVI. (1912), p. 156.

Aus Steiermark: Merulius lacrymans Wulf. (Aussee), Ocellaria ocellata Schröt. (Gesäuse), Helotium sulphuratum Phill. (Leopoldsteiner See), Sclerotinia baccarum Rehm (Hieflau), Septoria Senecionis Westend. (Polster bei Prebichl), Phormidium subfuscum Gom. (Leopoldsteiner See), Lemania fluviatilis C. A. Ag. (Enns bei Landl), Chaemosiphon polonicus. Hansg. (Leopoldsteiner See).

1913.

Ascherson P. und **Graebner P.**, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Leipzig, W. Engelmann, IV. Band, 77. u. 78. Lieferung.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; Download unter www.biologiezentrum.at

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Polygonaceen mit einzelnen Angaben aus dem Gebiete nach der Literatur.

— — V. Band, 79.—83. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Chenopodiaceen und Amarantaceen.

— — VII. Band, 87, Lieferung.

Enthält den Beginn der Bearbeitung der Geraniaceen mit einzelnen Angaben aus dem Gebiete nach der vorhandenen Literatur.

Demelius Paula, Beitrag zur Kenntnis der Cystiden. VI., VII., Verh. d. zool. bot. Ges. Wien, LXIII. (1913), p. 316.

Aus Aussee wird angeführt: Leptonia euchlorum Lasch.

Fritsch K., Floristische Notizen. VI. Die Verbreitung von Erythronium Dens canis L. in Obersteiermark. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 371.

Kommt außer bei Bruck auch zwischen Krieglach und Langenwang unterhalb der Ruine Hohenwang, zirka 610 m, vor, wo es von Fritz Hoffmann beobachtet wurde.

Fröhlich A., Über Hypericum maculatum Cr. und perforatum L. und H. Desetangii Lamotte. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 13.

Verfasser kommt zu dem Resultat, daß Hypericum Desetangii Lam. keine Bastardform der Reihe H. maculatum × perforatum darstellt, sondern eine Subspecies von H. maculatum ist, die auch in Mittelsteiermark vorkommt.

Głowacki J., Hyophila styriaca Głow., eine neue Laubmoosart aus Steiermark. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 405.

Standort: Im Staubregen des Salzafalles in Stein bei Gröbming.

Hayek A. v., Zwei interessante Cirsienbastarde. Verh. d. zool. bot. Ges. Wien, LXIII. (1913), p. 12.

Neu beschrieben wird Cirsium paradoxum Hayek von Trieben, ein Bastard von C. pauciflorum mit einer zweiten Art, vermutlich C. arvense.

Hegi G., Illustrierte Flora von Mittel-Europa. München, G. F. Lehmanns Verlag, IV. Band, 34. und 35. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Berberidaceen, Papaveraceen und den Beginn der Bearbeitung der Cruciferen von A. Thellung. Die Steiermark betreffende Literatur ist überall aufs gewissenhafteste benützt.

— — VI. Band, bearbeitet von A. v. Hayek, 1.—3. Lieferung.

Enthält den Beginn der Bearbeitung der Scrophulariaceen.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Hruby J., Monographie du genre Arum. Bullet. de la Soc. bot. Genève, 2. Ser., IV., p. 113.

Erwähnt Übergangsformen zwischen Arum maculatum und A. italicum aus Steiermark, speziell aus der Umgebung von Pöltschach.

Linsbauer K., Über Saxifraga stellaris L. f. comosa Poir. Österr. bot. Zeitschr. LXIII. (1913), p. 481.

Standorte in Steiermark: Seethaler Alpen, Gleinalpe, Turrach am Fuß des Eisenhut.

Murr J., Zur Flora von Südsteiermark. Allg. bot. Zeitschr., XIX. (1913), p. 155.

Potentilla arenaria bei Marburg.

Neumayer H., Floristische Funde aus Einöd bei Neumarkt. Verh. d. zool.-bot. Ges., LXIII. (1913), p. 69.

Erwähnt vom genannten Standorte mehrere interessante Vorkommnisse, so Vicia silvatica, Stachys recta, Campanula racemosa, Artemisia alpina und Melica ciliata, ferner aus dem Graschnitztale bei Römerbad Rhododendron hirsutum, Heliosperma Veselskyi und Cerastium sonticum.

Palla E., Eine für Steiermark neue alpine Carex. Öst. bot. Zeitschr. LXIII. (1913), p. 63.

Betrifft Carex foetida All., die Verfasser auf dem Zirbitzkogel an dem über die Kaserhütte nach Obdach führenden Wege entdeckte.

Rechinger K., Über die ältesten botanischen Nachrichten aus dem steirischen Oberlande. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1912), p. 201.

Betrifft das Werkchen: F. C. Weidmann, Darstellungen aus dem steiermärkischen Oberlande, Wien, 1834, das die ersten Nachrichten über die Flora von Aussee und Schladming enthält.

Rechinger K., Standorte seltenerer Pflanzen aus Österreich. Allg. bot. Zeitschr. XIX. (1913), p. 113 ff.

Aus dem niederösterreichisch-steirischen Grenzgebiete werden angeführt: Sorbus Mougeoti Soy. Will. et Godr. (Preiner Gscheid), Epilobium montanum × alpestre (Arzkogel des Sonnwendstein), Verbascum thapsiforme Schrad. (Fuß der Raxenmäuer auf der Raxalpe), ferner aus Steiermark Carduus viridis × acanthoides (Altenmarkt a. d. Enns).

Sabransky H., Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Rubus-Flora der österreichischen Sudetenländer. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 226.

Aus Steiermark wird erwähnt: Rubus macrostemon Focke var. procerus (Ph. J. Müll.) Boul. (Hartberg).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Sabransky H., Beiträge zur Flora der Oststeiermark. III. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien, LXIII. (1913), p. 265.

Wiederum ein außerordentlich reicher Beitrag zur Kenntnis der Flora der Umgebung von Söchau, der diesmal nicht nur zahlreiche Pteridophyten und Phanerogamen, sondern auch Moose enthält. Neu für Steiermark sind folgende Arten und Formen: Asplenium viride Huds. var. incisum Bernoulli, Quercus Robur L. var. malacophylla (Schur), Silene nutans L. var. rubens (Vest), Polygala amara L. var. rosea Sabr., Rubus lepidus P. J. M., R. anomalus P. J. M., R. poliophyllus Sabr. n. sp., R. mucronipetalus P. J. M., R. tereticaulis P. J. M. var. persiciflorus Sabr., R. grisellus Sabr., R. albicomus Gremli var. caudatisepalus Sudre et Sabr., R. flexuosus M. et Lef. var. brachyadenophorus Sudre, R. Beckii Hal. var. lucifugus Sabr., R. pastoralis Sabr. nov. hybr (adornatiformis × bifrons), R. scrupeus Prog., R. amplifrons Sudre var. eumorphus Sabr., R. rosellus Sudre, R. Guentheri W. N. var. pseudoguentheri Boul. et Pierr., R. serpens Whe. Subsp. flaccidifolius P. J. M. und var. clinobotrys (N. Boul.), R. oreades Müll. et Wirtg., Rosa canina L. var. oblonga Desegl. et Rip. und var. silvularum Rip., R. glauca Vill. var. venosa Ser., R. andegavensis Bast. var. subsystylis Borb., R. dumetorum Thuill. var. submitis Gren., R. Deseglisei Bor. var. macrophylla Simon, R. Hayekiana Sabr. n. sp., R. Jundzilli Bess. var. typica R. Kell., Vicia pannonica Jacq. var. purpurascens D. C., Pulmonaria Heinrichii Sabr. nov. hybr. (augustifolia × mollissima), Mentha arvensis L. var. agrestis (Loll.) Sm. f. styriaca Top., var. arvensis (L.) f. adrophyllodes Top., var. Hostii Bor., var. argutissima Borb., var. Palitzensis Top. f. Durolleana Top., var. cyrtodonta Top., var. pegaea Top., var. Duftschmidii Top. f. olynthodos Top. und f. macrodonta Sabr., var. gallica Top., var. Sabranskyi Top., var. mutabilis Top., var. sphenophylla Borb., M. gentilis L. var. resinosa (Op.) H. Br. f. pseudorubra Top., M. verticillata L. var. ovalifolia (Op.) lus. vinacea H. Br., var. Lobeliana (Becker), var. calaminthaefolia (Host), var. hygrophila Top., M. longifolia (L.) Huds. var. horridula (Op.) Briqu., Matricaria tenuifolia (Kit.) Simk., Centaurea Neményana Wagn. (carniolica × macroptilon), Hieracium vulgatum Fr. Ssp. argillaceum Jord. var. asperatum Sudre.

Sudre H., Rubi Europae vel Monographia Iconibus illustrata Ruborum Europae. Fasc. VI., Albi, 1913.

Aus Steiermark: R. humifusus Wh. var. fonticolus (Sabr.) (Söchau), R. humifusus × Gremlii (R. scaturigenus Sabr.) (Kohlgraben bei Söchau), R. irrufatus P. J. M. var. ratiboriensis Sprib. (Söchau), R. inaequabilis Sudre (= R. pseudapricus Hay.) (Styria), var. stylosus Sabr. (Söchau), var. largus Sabr. (Tautendorf) var. glabriusculus Sudre (= R. Antonii Sabr.) (Söchau), R. rivularis × tereticaulis (R. superfluus Sabr.) (Ebersdorf bei Söchau), R. incultus Wirtg. (Söchau), R. horridulus P. J. M. var. canifolius (Hay.) Kohlgraben bei Söchau), R. Preissmanni Hal. (Mariagrün bei Graz), R. serpens × bifrons (Söchau), R. longisepalus P. J. M. var. scotophilus

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Sudre (Söchau), R. longisepalus var. scotophilus × bifrons (R. pseudodenticulatus Sabr.) (Söchau), R. napophiloides Sudre (Styria), R. flaccidifolius P. J. M. (Söchau), var. gymnostylus P. J. M. (Söchau), R. longeglandulosus Sudre (Styria), R. oreades var. stenopus Sudre et Sabr. (Spitzhart bei Söchau), R. hirtus × styriacus (Tautendorf), R. hirtus × pilocarpus (R. rugosulus Sabr.) (Söchau), R. Pierrati Boul. (= R. hirtus var. chamaemorifolius Sabr.) (Söchau), R. offensus P. J. M. (Styria), R. Guentheri var. arachnites Sudre (Söchau), var. tenuidens Sudre (Styria), R. Guentheri × bifrons (R. illegitimus Sabr.) (Söchau), R. crassus Hol. var. Richterianus Sudre (Söchau), var. adenodon (= R. erythrostachys var adenodontus Sabr.) (Söchau), R. nigricatus M. et F. var. oblongulus Sudre (Söchau), R. pectinatus Sudre et Gravet var. hirtissimus Sabr. a. var. chlorosericeus Sabr. (Söchau), R. minutiflorus P. J. M. (Styria), var. spinifer Sudre (Söchau), R. minutiflorus × bifrons (R. brachystemonomorphus Sabr. et Sudre), (Zwischen Bruck a. d. Lafnitz und Demmeldorf), R. tenuidentatus Sudre (Styria), var. rubrisetus Borb. (Styria), R. declivis Sudre var. erythrostachyoides Sudre (Söchau), R. Gremlii × caesius (Söchau), R. Idaeus v. denudatus Schimp et Spenn. (Styria), R. bifrons × inaequabilis var. stylosus (Ritschein bei Söchau), R. Gremlii Focke var. macrocardiacus Sabr. (Söchau), R. albicomus Gremli var. caudatisepalus Sabr. (Söchau), R. granulatus M. et. Lef. var. lucifugus Sudre (Wasserscheide bei Söchau), R. flexuosus M. et Lef. var. brachyadenophorus Sudre (Söchau), R. prionatus Sudre (Tautendorf bei Söchau), R. bavaricus Focke var. longiramus Sudre et Sabr. (Söchau), R. derasifolius Sadre var. mucronulatifrons Sudre (Kohlgraben bei Söchau), R. rubrans P. J. M. var. eosinus (Sabr.) (Ebersdorf bei Söchau).

Topitz A., Beiträge zur Kenntnis der Menthenflora von Mitteleuropa. Beihefte z. bot. Zentralbl., XXX. 2, p. 138, (1913).

Eine monographische Durcharbeitung eines sehr reichen Materiales auf völlig neuer Grundlage, die sich jedoch weder mit den Arbeiten H. Brauns noch mit jenen Briquet's in Einklang bringen läßt. Zahlreiche Formen werden neu benannt. Aus Steiermark (aber ohne genauere Standortsangabe) werden angeführt: Mentha rotundifolia Huds var. psilostacha Top. f. exstans Top., Mentha longifolia Host var. horridula Briqu., var. Hugueninii (D. D.) Briqu., var. iurana (D. D.) Briqu., Mentha aquatica L, var. duriuscula Top. f. Schlinseana Top., Mentha arvensis L. var. Palitzensis Op. f. Durolleana Op., Mentha tenuifolia (Host) Top. (= M. parietariaefolia Becker), Mentha arvensis L. var. Palitzensis Top. f. lanceolata Becker. M. arvensis var. praeclara Top. (= M. diversifolia Fl. ex Austro-Hung. Nr. 1761 z. T.), M. arvensis L. var. austriaca (Jacq.) Top. f. gallica Top,, f. sphenophylla (Borb.) Top., M. arvensis L. var. pegaia Top., M. arvensis L. var. Sabranskyi Top., M. arvensis L. var. Duftschmidii Top. (= M. diversifolia Fl. ex Austro-Hung. Nr. 761 z. T.), f. olynthodes Top., f. macrodonta (Sabr.) Top., f. Garonnensis Top., f. Arverniensis Top., M. arvensis L. var.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

pascuorum Top. mit f. serpentina Top. und f. deflexa (Dum.) Top., M. arvensis L. var. cyrtodonta Top., M. arvensis L. var. foliicoma (Op.) Top., M. arvensis L. var. agrestis (Sole) H. Br. uud f. styriaca Top. (leg. Sabransky), M. arvensis L. var. arvensis H. Br., Mentha villosa Huds. var. alopecuroides Hull.) Briqu., M. villosa Huds. var. Lamarckii (Ten.) Briqu., Mentha verticillata L. var. ilyocola Top., M. verticillata L. var. calaminthaefolia (Host) Top. und f. calaminthoides H. Br., M. verticillata var. ovatifolia Top. f. rubro-hirta (Lej et Court.) Top., f. oligodonta Top., f. longiramula Top., M. verticillata L. var. tortuosa (Host) Op., M. verticillata L. var. hygrophila Top. f. Loiana Top., M. verticillata L. var. Prachinensis (Op.) H. Br., M. verticillata L. var. montana (Host) H. Br., Mentha gentilis L. var. resinosa (Op.) Top. f. pseudorubra Top., Mentha Pulegium L. var. erectum (!) Wirtg.

Wibiral E., Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1912. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1912), p. LXXXV.

Prof. K. Linsbauer legte eine vivipare Form von Saxifraga stellaris vom Zirbitzkogel vor.

Zahlbruckner A., Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas". Cent. XXI., Annal. d. naturh. Hofmus. Wien, XXVII. (1913), p. 253.

Aus Steiermark: Hydnum aurantiacum Alb. et. Schw. (Aussee), H. nigrum Fr. (Aussee), H. scrobiculatum Fr. (Aussee), Geopyxis alpina v. Höhn. (Johnsbach), Cereospora Mercurialis Pass. (Seeau am Leopoldsteiner See), Scytonema myochrous J. Ag. (Johnsbachtal), Fontinalis antipyretica L. (Grundlsee).

1914.

Ascherson P. und **Graebner P.**, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Nach Aschersons Tode fortgesetzt von P. Graebner. Leipzig und Berlin, W. Engelmann, Band VII, 84. und 85. Lieferung.

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Geraniaceen, ferner der Oxalidaceen, Linaceen etc. Auf Steiermark Bezug hat die Bearbeitung des Formenkreises des Linum perenne.

— — Band V, 86. und 87. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Amarantaceen, darunter die sehr eingehende Behandlung der Gattung Amarantus durch A. Thellung.

Glowacki J., Ein Beitrag zur Kenntnis der Moosflora von Steiermark. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm., L., p. 179.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Führt 46 Arten von Laubmoosen und 6 Arten von Lebermoosen an, die seit dem Erscheinen von Breidlers „Laubmoose", bzw. „Lebermoose der Steiermark" im Lande nachgewiesen worden sind.

Fritsch K., Neue Beiträge zur Flora der Balkanhalbinsel, insbesondere Serbiens, Bosniens und der Herzegowina. Mitt. d. Naturwiss. Ver. f. Steierm., L., p. 348.

Behandelt eingehend den Formenkreis des Geranium silvaticum, auch mit Rücksicht auf die in Steiermark vorkommenden Formen, und bringt den Nachweis, daß Knuths Angaben über das Vorkommen von G. asphodeloides Burm. in Steiermark irrig sind.

Hayek A. v., Flora von Steiermark. Eine systematische Bearbeitung der im Herzogtume Steiermark wildwachsenden oder im Großen gebauten Farn- und Blütenpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Schilderung des Landes. Berlin, Gebrüder Borntträger, II. Band, 9.—11. Heft.

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Compositen.

Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. IV. Band, 36. Lieferung.

Fortsetzung der Bearbeitung der Cruciferen durch Thellung. Die Steiermark betreffende Literatur ist überall genau berücksichtigt. In systematischer Hinsicht verdient besonders die Bearbeitung der Gattung Thlaspi Beachtung.

— — VI. Band, bearb. von A. v. Hayek, 4.—6. Lieferung.

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Scrophulariaceen, ferner die Lentibulariaceen, Orobanchaceen, Globulariaceen, Plantaginaceen, Valerianaceen, Rubiaceen und Caprifoliaceen.

Vierhapper F., Floristische Mitteilungen. Verh. d. zool.-bot. Ges., Wien, LXIV., p. 70.

Neu für Steiermark: Draba Kotschyi Stur, eine Pflanze der siebenbürgischen Karpathen, die als neu für das ganze Alpengebiet auf dem Plateau der Raxalpe gefunden wurde. Ferner Potentilla Amthoris Hut. (Crantzii × Brauneana), ebenfalls von der Raxalpe.

Vierhapper F., Chrysanthemum alpinum forma Tatrae. Magy. bot. Lapok, XIII., p. 17.

Eine monographische Bearbeitung des Formenkreises von Csrysanthemum alpinum L. Die steirische Pflanze gehört durchwegs zur F. cuneifolium (Murb.) Vierh.

Vierhapper F., Zur Kenntnis der Verbreitung der Bergkiefer (Pinus montana) in den östlichen Zentralalpen. Öst. bot. Zeitschr., LXV,, p. 369.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Eine sehr eingehende Studie, die auch die Verhältnisse der Steiermark ausführlich berücksichtigt. Verfasser ist der Ansicht, daß die Formen des Hochgebirges und der Hochmoore mit einander identisch sind und die nach der Form der Zapfen verschiedenen Formen Pumilio (Haenke) Willk. und Mughus (Scop.) Willk. systematisch von geringem Werte sind. In den Zentralalpen ist die Bergföhre gewiß schon von Natur aus seltener als in den Kalkalpen, doch wurde ihr Vorkommen durch Ausrodung zwecks Weidegewinnung noch mehr eingeschränkt.

Wibiral E., Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1913. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm., L., p. XLVII.

Enthält einige Pflanzenstandorte aus der Gegend von Leibnitz und von der „Gschwend" bei Frohnleiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Hayek Gustav von

Artikel/Article: Literatur zur Flora von Steiermark. 161-172